

Die Vorsitzende

Regina Nagel
Friedhofstraße 6
74259 Widdern

Der Vorsitzende

Hubertus Lürbke
Freienwalder Straße 18
23701 Eutin

Tel. priv.: 0157-58171304

Tel. dstl.: 04522-740710

Tel. priv.: 04521-9918

regina.nagel@gemeindereferentinnen.de
hubertus.luerbke@gemeindereferentinnen.de

An alle Gemeindereferent*innen und
hauptberuflichen Mitarbeiter*innen in der Pastoral
in den Diözesen Deutschlands
(Auch Personen in Studium und Berufseinführung,
sowie ehemalige Kolleg*innen)

22. Mai 2022

**Bitte um Mitwirkung bei einer bundesweiten Umfrage zu Erfahrungen mit Machtmissbrauch im
pastoralen Beruf, sowie zu Gefahren von geistlichem Missbrauch in der seelsorglichen Arbeit.**

Liebe Kolleg*innen,

in den letzten Jahren haben wir uns seitens des Gemeindereferent*innen-Bundesverbands in unseren Versammlungen, in der Verbandszeitschrift und durch unsere Mitarbeit im Synodalen Weg mit dem Thema „Missbrauch“ auseinandergesetzt. In der Magazin-Ausgabe 4/2018 **„Verbrechen und Vertuschung“** haben wir das Erschrecken von Kolleg*innen zur MHG-Studie zum Anlass genommen, das Thema durch Betroffenenberichte, Statements und Hinweise darzulegen und Handlungsnotwendigkeiten zu benennen. In der Ausgabe 1/2021 **„#metoo – Facetten des Machtmissbrauchs in der Kirche“** waren Erfahrungen von Erwachsenen mit sexueller Gewalt, geistlichem Missbrauch und weiteren Formen (klerikalen) Missbrauchs Schwerpunkte der Artikel. Erlebnisse von Berufskolleginnen zeigten auf, dass es auch unter uns Betroffene gibt. In einer Online-Bundesversammlung wurde durch Mentimeterumfragen u.ä. offensichtlich, dass viele von uns Machtmissbrauch erlebt haben, erleben oder zumindest Kolleg*innen kennen, die betroffen sind. Im Mai 2022 haben wir in der Bundesversammlung an diesem Thema weitergearbeitet. Das Kapitel „Missbrauch im seelsorglichen Kontext“ des aktuellen Papiers der Bischofskonferenz „In der Seelsorge schlägt das Herz der Kirche“ haben wir den Delegierten vorab zur Lektüre empfohlen und es grundsätzlich positiv gewürdigt. Neben der Reflexion eigener Erfahrungen mit Machtmissbrauch haben wir uns damit befasst, inwieweit die Seelsorgebereiche, in denen wir pastoral tätig sind, Gefahrenbereiche des vor allem spirituellen Missbrauchs sein können. Seitens der Delegierten wurde das Anliegen geäußert, am Thema dran zu bleiben und aktiv zu werden. Wir werden deshalb:

- **Gemeindereferent*innen und weiteren Kolleg*innen im pastoralen Laienberuf die Möglichkeit geben, ihre Erfahrungen mit Machtmissbrauch zu benennen.**
- **Die Facetten des Machtmissbrauch gegenüber pastoralen Mitarbeiter*innen aufzeigen.**
- **Die Gefahr von geistlichem Missbrauch in der pastoralen Arbeit offenlegen.**
- **Hinweise zu Prävention und Aufarbeitung zu beiden Themenbereichen geben.**

Dieser Fragebogen soll dazu beitragen, dies zu ermöglichen. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse, in Verbindung mit Hinweisen von Fachleuten aus verschiedenen Bereichen, ist im Rahmen eines Buchprojekts im kommenden Jahr vorgesehen.

Versandt wird der Fragebogen über die Vorstände der Mitgliedsverbände an alle Mitglieder. Darüber hinaus sind wir auch interessiert an Antworten von Gemeindeferent*innen, die nicht Verbandsmitglied sind, wie auch von Pastoralreferent*innen und weiteren Lai*innen, die hauptberufliche Mitarbeiter*innen in der Pastoral in den Diözesen Deutschlands sind.

Erläuterungen zu den beiden Themen der Befragung:

Hauptberufliche Lai*innen in der Pastoral als Betroffene

Zum Begriff „Missbrauch“ gibt es verschiedene Definitionen; die Facetten von Macht-Missbrauch sind enorm vielfältig. Mit guten Gründen weisen manche darauf hin, dass es z.B. oft zutreffender sein kann, von sexueller Gewalt zu sprechen als von Missbrauch. „Missbrauch“ kann rechtlich definiert werden oder auch sozialpsychologisch. Wenn der Begriff in dieser Umfrage verwendet wird, dann geht es bei der Fragestellung zu persönlichen Erfahrungen als Betroffene um ein breites Spektrum von Verhaltensweisen, durch die Macht-Missbrauch geschehen kann. Es geht um Verletzungen der sexuellen oder auch spirituellen Selbstbestimmung, aber auch um Abwertung von Personen und Ihren Kompetenzen aufgrund einer wie auch immer gearteten Machtposition. Gefragt wird nach Verhaltensweisen, die Angriffe und Übergriffe (auch verbal) auf die ganze Person darstellen und bei den Betroffenen zu Erfahrungen von Vertrauens- und Kontrollverlust, zu Angst, zu körperlichen Beschwerden oder auch zu Gefühlen wie Ohnmacht, Demütigung, Scham und/oder Ekel führen können.

Geistlicher Missbrauch in der Pastoral

In der Bundesversammlung unseres Verbands haben wir uns darüber ausgetauscht, wo Gefahren liegen können, dass Personen im pastoralen Beruf selbst zu Täter*innen werden. Auch zu diesem Aspekt gibt es im Fragebogen zwei Fragen. Die Antworten dazu werden es ermöglichen, dass dieser Problembereich deutlicher wahrgenommen wird und Handlungsbedarf erkannt wird.

Die Befragung hat nicht den Anspruch, den Anforderungen einer wissenschaftlichen Studie zu genügen. Wer den Fragebogen beantwortet, braucht nicht zu überprüfen, ob das Erfahrene der einen oder anderen Definition zu 100% standhält. Es geht um das persönliche Erleben und die persönliche Einschätzung, ob es sich beim Erlebten oder Beobachteten um Machtmissbrauch handelt.

Manche Fragen in der Umfrage richten sich direkt an Betroffene, andere Fragen richten sich an alle Berufskolleg*innen. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Hinweis zum Datenschutz:

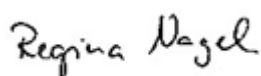
Eine der Fragen bezieht sich auf die Diözese und es ist grundsätzlich möglich, zu Teil 1 und 2 bistumsbezogene Ergebnisse zu erstellen. Wir werden dies auf Wunsch von Diözesanverbänden nur dann tun, wenn in einer Diözese mindestens 50 Personen die Fragen beantwortet haben. Es besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit, keine Angabe zur Bistumszugehörigkeit zu machen.

Die Umfrage ist bis 15.07.2022 freigeschaltet: <https://www.umfrageonline.com/c/rtva9dzw>

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei machtmissbrauch@gemeindeferentinnen.de

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und grüßen Sie und euch alle herzlich

Regina Nagel



Vorsitzende

Hubertus Lürbke



Vorsitzender